

Mein Zuhause

Ausgabe 02-2015

Die Mitgliederinformation der Wohnungsgenossenschaft „Kohle Geiseltal“ e.G.
AM STADION 1 06242 BRAUNSBEDRA TEL.: 034633 3150 FAX: 034633 31531
www.wgkohlegeiseltal.de info@wgkohlegeiseltal.de



Wohnungsgenossenschaft
"KOHLEGEISELTAL" e.G.

Inhalt

1. Vorwort
2. Zwergenalarm
3. Tanz im Advent 2015
4. Erreichbarkeit unserer Mieter
5. Wohngeld ab 2016
6. Ratgeber „Lüften und Heizen“
7. Dienstleistungs-GmbH
8. Heizungsentlüftung
9. Der heiße Draht

Wohnungsgenossenschaft
"KOHLEGEISELTAL" e.G.
Tel.: 034633 3150

*Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen.
Aber man sieht auch die Früchte reifen und neue Knospen keimen
Johann Wolfgang von Goethe*

1. Vorwort

Sehr geehrte Mieter und Mitglieder,

gern präsentiere ich Ihnen unsere diesjährige Herbstausgabe von „Mein Zuhause“.

Dieses Jahr ist bisher geprägt von der Einwanderungsthematik. Kaum ein Tag vergeht, an dem man nicht mit diesem Thema konfrontiert wird. Die Auswirkungen auf unsere Genossenschaft sind bisher eher gering, da in erster Linie die kommunalen Gesellschaften in die Pflicht genommen werden, aber auch, weil wir auf Grund unseres geringen Leerstandes von ca. 5 Prozent relativ wenige Wohnungen zur Verfügung haben.

Festzustellen ist, dass alle Beteiligten auf Grund des nicht abreißenden Zustroms an Asylbewerbern mit der Situation überfordert scheinen, was sicher auch verständlich ist. Es werden Objekte, wie stillgelegte Schulen und Turnhallen, zu Notunterkünften umgebaut oder Zeltlager errichtet, um den Flüchtlingsströmen Herr zu werden.

Ein Großteil der Asylbewerber kommt aus Regionen, in denen sich sicher keiner mehr vorstellen kann zu leben. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, diese Menschen und Familien so gut es geht zu integrieren und ihnen den Weg in unsere Kultur zu ermöglichen.

Es ist also nur eine Frage der Zeit, bis auch bei uns in größerem Maße als bisher Familien, zum Beispiel aus Syrien, Indien oder Eritrea, Wohnungen nachfragen werden und Mitglieder unserer Genossenschaft werden wollen.

Eine besondere Überraschung haben wir uns für unsere „Kleinstmieter“ ausgedacht. Mit PS-starken Windelautos als Begrüßungsgeschenk heißen wir die Kleinen in unserer Genossenschaft willkommen und wünschen den Eltern noch ganz viel Freude mit ihrem Nachwuchs!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder in den Advent tanzen. Am 28.11.2015 findet unsere alljährliche und beliebte Tanzveranstaltung wie gewohnt im Halleschen Anger in Naumburg statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung erhalten Sie auf den Folgeseiten.



Wenn ich schon vom Advent spreche, merkt man, dass sich das Jahr schon langsam dem Ende zuneigt! Ich glaube, wir können schon jetzt von einem erfolgreichen Geschäftsjahr sprechen, in dem wir unsere gesetzten Ziele fast alle erreichen werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen der Genossenschaft und allen Mitarbeitern eine wunderschöne Herbstzeit und viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Daniel Göhring
Vorstandsvorsitzender



2. Zwergenalarm

Unsere Neuen sind da!

Wie wir bereits in der vergangenen Ausgabe von „Mein Zuhause“ angekündigt haben, heißen wir seit diesem Jahr alle Neugeborenen unserer Mieter und Mitglieder mit einem Begrüßungsgeschenk willkommen.

In den vergangenen Monaten durften wir fünf Familien als frisch gebackene Eltern beglückwünschen und die Neuankömmlinge mit einem Windelauto voller Überraschungen begrüßen.

Die Nutzer dieser Autos: Moritz, Mary Joanne, Maurice Henry, Ben Fridolin und Anton Frank haben sich sehr gefreut. Getreu unserem Motto „Wohnen für Generationen“ freuen wir uns, auch zukünftig viele Begrüßungsgeschenke überreichen zu dürfen.

Melden Sie sich einfach innerhalb von 3 Monaten mit der Geburtsurkunde Ihres Kindes bei uns.

Benötigen Sie jetzt eine größere Wohnung? Sprechen Sie uns an. Wir sind gern für Sie da.



3. Tanz im Advent 2015

Das Jahr neigt sich nun langsam dem Ende und viele von Ihnen können es kaum erwarten, auch in diesem Jahr wieder mit uns zusammen in die schöne Adventszeit zu tanzen. Ja, es ist nun bald soweit, am Samstag, dem 28.11.2015 findet unser nun schon 7. Tanz im Advent im Hotel „Hallescher Anger“ in Naumburg statt.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm für Sie zusammengestellt, um gemeinsam einen schönen Tag in der Gemeinschaft zu verbringen und uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Als besondere Höhepunkte haben wir eine Humor und Comedy Show aus dem Limbacher Varieté, Las Fuegas mit einer Feuershow im Freien, eine Weihnachtstombola und das Duo C&S für die musikalische Unterhaltung für Sie ausgewählt.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage aus den letzten Jahren bitten wir um Ihr Verständnis, dass uns leider nur eine beschränkte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht und die Teilnehmerzahl daher begrenzt ist.

Die Anmeldungen sowie nähere Informationen zum Programm legen wir dieser Mieterzeitung als Extrablatt bei.



4. Erreichbarkeit unserer Mieter

Erreichbarkeit unserer Mieter im Notfall Aufruf an alle Mieter und Mitglieder!!!

In der letzten Zeit trat es immer häufiger auf, dass die telefonische Erreichbarkeit nicht gegeben war, da bei Wechsel der Telefonnummer keine Mitteilung an uns erfolgte.

Dies wird insbesondere für unsere Dienstleistungs-GmbH der WG „Kohle Geiseltal“ oder andere externe Firmen zum Problem, die für Reparaturen in den Wohnungen beauftragt wurden und zur Beseitigung der Schäden einen Termin mit Ihnen vereinbaren möchten.

Auch ist es für uns als Wohnungsgenossenschaft wichtig, da wir Sie in besonderen Gefahren, wie zum Beispiel einem eventuellen Rohrbruch, erreichen möchten. Eine eventuelle Notöffnung der Wohnung und weitere Schäden können damit vermieden werden.

So appellieren wir an alle unsere Mieter und Mitglieder, künftig bei Änderungen Ihre aktuellen Kontaktdaten oder auch die Erreichbarkeit über Verwandte an uns zu melden bzw. abzugleichen.

Für Mitteilung der Telefonnummern o. ä. stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer 034633 / 315-0 zur Verfügung.



5. Wohngeld ab 2016

Neues Wohngeldgesetz ab 2016

Zum 01.01.2016 wird ein neues Wohngeldgesetz in Kraft treten, ca. 870.000 Haushalte profitieren davon.

Die Wohngeldtabellenwerte werden um durchschnittlich 39 % angehoben, da neben dem Anstieg der Bruttokaltmieten und der Inflation nun auch der Anstieg der Bruttowarmmieten seit 2009 mit berücksichtigt wird.

Wohngeld - Was ist das überhaupt?

Wenn Sie als Mieter in eine Situation geraten, in der es Ihnen unmöglich ist, die Miete vollständig aus eigener Tasche bezahlen zu können, haben Sie ein Recht darauf, Wohngeld zu beantragen. Dabei handelt es sich um eine Unterstützung des Staates. Das Sozialgesetzbuch (s. § 68 Nr. 10 SGB I) gibt ganz klar vor, wem mit welchem monatlichen Betrag unter die Arme gegriffen wird.

Die wichtigsten Faktoren, die sich auf die Höhe des Wohngeldes auswirken, sind die

- Anzahl der Familienmitglieder, die zum Haushalt gehören,
- die Höhe des Familieneinkommens und
- die Höhe der Miete,

für die der Zuschuss beantragt wird.

Ob der Mieter Wohngeld erhält, darüber entscheidet die Wohngeldstelle. Sie gibt es in jeder Stadt bzw. Gemeindeverwaltung. Hier erhalten Sie die entsprechenden Antragsformulare sowie eine umfassende Beratung.

Liegen alle Voraussetzungen vor, wird allgemeines Wohngeld für zwölf Monate geleistet, und zwar ab dem Ersten des Monats, in dem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingegangen ist. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums ist rechtzeitig ein neuer Antrag zu stellen.

Diese Zuschüsse müssen vom Antragsteller in der Regel nicht zurückerstattet werden, auch wenn sich die Einkommensverhältnisse wieder bessern. Dann verliert er lediglich wieder den Anspruch auf diese staatliche Förderung.

Nicht Wohngeldberechtigte sind:

- Alleinstehende Erstauszubildende,
- Wehrpflichtige und Zivildienstleistende,
- Bezieher von Transferleistungen, wie Arbeitslosengeld und Sozialhilfe.



Antrag
zur
Kostenübernahme
GENEHMIGT

Antrag auf Wohngeld – LaF
(Stand September 2009)

Anschrift der Wohngeldbehörde

1 Wohngeldberechtigte Person (= Antragsteller)

Name, Vorname (Rufname), ggf. Geburtsname

Frau Herr **Mustermann Erika**

Geburtsdatum: **12.09.1945** Geburtsort: **Berlin**

Anschrift (Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort)



Wohnungsgenossenschaft

"KOHLEGEISELTAL" e.G.

6. Ratgeber „Lüften & Heizen“

Richtiges und kostenbewusstes Lüften und Heizen

Fortschreitend verschärfte Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz von Wohngebäuden haben beginnend mit den 90er Jahren dazu geführt, dass wärmetechnisch verbesserte Fenster eingebaut und die Gebäudehülle durch Aufbringen von Dämmstoffen gegen Wärmeverluste geschützt wurde. Die nunmehr dichte Gebäudehülle lässt keinen nennenswerten Austausch der Raumluft mit Außenluft über Fugen zu, wie dies bei herkömmlichen Gebäuden der Fall war.

Was früher aufgrund hoher Fugendurchlässigkeit auf natürlichem Wege funktionierte, ist zunehmend an ein bewusstes Lüftungs- und Heizungsverhalten der Wohnungsnutzegebunden. Bei der üblichen Nutzung einer Wohnung entstehen bei einem 4-Personen-Haushalt durchschnittlich ca. 12 Liter Wasser pro Tag, welches durch die Raumluft sowie durch Einrichtungs- und Baumaterialien aufgenommen wird.

Diese Feuchtelast muss täglich durch Austausch der feuchtebeladenen Raumluft mit vergleichsweise trockener Außenluft aus der Wohnung hinaus transportiert werden. Geschieht dies nicht in ausreichendem Maße, sind Feuchteschäden an der Bausubstanz sowie Schimmelpilzwachstum die Folge!

Der erforderliche Luftwechsel ist unvermeidbar mit einem Verlust an Wärme verbunden. Allerdings ist der Wärmeverlust bei richtiger Durchführung der Wohnungslüftung sehr gering.

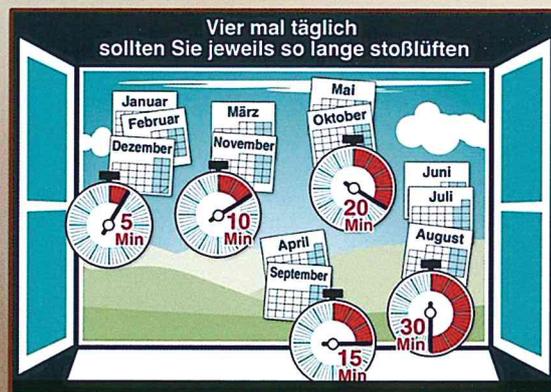
Gemessen am Gesamtwärmeinhalt eines Wohnraumes beträgt der Wärmeanteil der Raumluft weniger als 0,5 %! Die für die Erwärmung der Raumluft entstehenden Kosten sind verschwindend gering.

Bei dem empfohlenen täglich 2- bis 4-maligen kompletten Austausch der belasteten Raumluft durch Außenluft entsteht bei winterlichen Klimaverhältnissen ein Mehrverbrauch an Heizwärme in der Größenordnung von 2 bis 6 %. Bezogen auf den ganzjährigen Heizwärmebedarf ist der Mehrbedarfsanteil noch geringer.

Das vermeintliche Opfer, welches der Wohnungsnutzer durch die bewusste Wohnungslüftung erbringt, wird kompensiert und aufgewogen durch:

- gesundes Raumklima (hohe Behaglichkeit durch optimale Raumtemperatur [19-22 °C] und Raumluftfeuchte [35-60 %])
- hygienische Raumluft (geringe Konzentration an flüchtigen organischen Verbindungen aus Reinigungsmitteln, Wohntextilien, Druckern, Tabakrauch sowie an Dämpfen und Geruchsstoffen aus Küche und WC, geringer CO₂-Gehalt, geringe Keim- und Feinstaubkonzentration)
- Vermeidung von Schimmelpilzwachstum und dessen Folgen (Erkrankung der Atmungsorgane durch allergene Stoffe aus dem Stoffwechsel von Schimmelpilzen und Hausstaubmilben, Allergien)
- Verhinderung der Entstehung von Feuchteschäden an der Bausubstanz.

Weiteres Interesse an diesem Thema? Unser Techniker, Herr Dr. Süptitz, berät Sie gern und hält weitere Tipps für Sie bereit. Tel. 034633/31525



7. Dienstleistungs- GmbH

Barrierefreies Wohnen - Wir helfen Ihnen gern!

Durch die Erhöhung der Leistungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 40 Abs. 4 SGB XI) auf bis zu 4.000,00 EUR pro Maßnahme und Pflegebedürftigen, steigerte sich auch für uns die Nachfrage nach Umbauten, besonders im Bad.

So sind im Laufe des Jahres 2015 schon 22 Badumbauten vorgenommen worden. In den meisten Fällen wurde die Wanne entfernt und eine bodenebene Dusche installiert. Somit entstand gleichzeitig mehr Platz im Bad, denn es wurden einklappbare Duschtrennungen (Dreh-Faltdüren) eingebaut.

Wenn Sie Interesse oder Fragen dazu haben, rufen Sie uns gerne an oder vereinbaren einen Gesprächstermin. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass aufgrund der erhöhten Nachfrage die Ausführung zeitlich eingeplant werden muss.

Bitte beachten Sie, dass aktuell in etwa die Hälfte der anfallenden Kosten für die Badsanierung durch Sie als Mieter zu tragen sind. Wenn bei Ihnen eine Pflegestufe anerkannt wurde, können Sie die Übernahme der Kosten bis zur oben genannten Höhe bei der zuständigen Pflegekasse Ihrer Krankenversicherung beantragen.



Vorher



Nachher

Dienstleistungs-GmbH
der WG "Kohle Geiseltal"



Service rund
ums Wohnen

Rauchwarnmelder

Feuerwehreinsatz in Merseburg: „Vergessene Herdplatte löst Brand in Küche aus“ Ein Merseburger vergaß vor dem Verlassen der Wohnung die Herdplatte abzustellen. Zum Glück für ihn und andere Mieter schlug der Rauchwarnmelder Alarm. Nachbarn riefen daraufhin die Feuerwehr.

Bei diesen aktuellen Schlagzeilen aus der Mitteldeutschen Zeitung vom 14.08.2015 wird man doch nachdenklich. Hoffentlich passiert einem selbst so etwas nicht und nur Gut, gab es einen Rauchwarnmelder in der Wohnung. Ja es kann jeden treffen, ob verschuldet oder unverschuldet.

Diesmal betraf es ein Gebäude aus unserem Bestand und wir sind froh darüber, dass keinem etwas passiert ist und Schlimmeres durch die von uns eingebauten Rauchwarnmelder vermieden werden konnte. Ein großes Dankeschön auch an die aufmerksamen Nachbarn, die die weiteren Hilfemaßnahmen einleiteten.

Der Vorfall zeigt, wie wichtig der Einbau von solchen „kleinen Lebensrettern“ ist. Mit dem Einbau von Rauchwarnmeldern in unseren Objekten befinden wir uns im Zeitplan und können fristgerecht zum Jahresende den Einbau abschließen.

Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an.
Wir beraten Sie gern persönlich vor Ort.
Telefon: 034633 31515

Als zusätzlichen Service für unsere Mieter bieten wir an:

- **Maler- und Tapezierarbeiten**
neue Ideen und Techniken
- **Erneuerung Armaturen und Sanitärgegenstände**
hohe Qualität und modernes Design
- **Bodenbelagsarbeiten**
klassische und trendige Beläge
- **Wohnungsberäumung**
diskret und zuverlässig



8. Heizungsentlüftung durch den Mieter !?

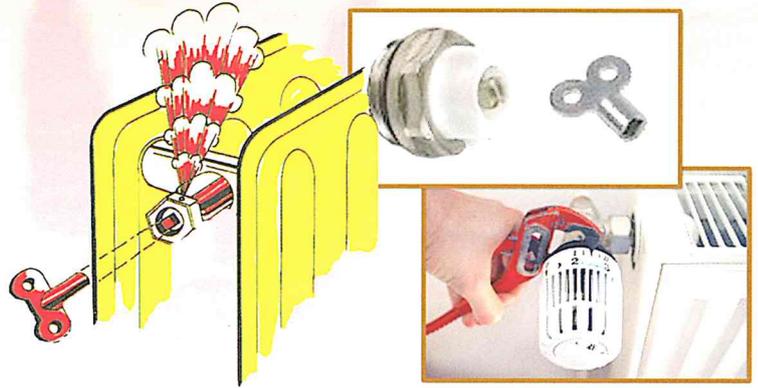
Manipulationen an der Anlage sind unerwünscht und gefährlich!

Kein Mieter ist berechtigt, an den Strangventilen im Keller zu drehen!

Durch eine daraus resultierende Veränderung der Voreinstellungen dieser Ventile gerät die Gesamtanlage in ein Ungleichgewicht. Eine gleichmäßige Beheizung der Wohnungen ist nicht mehr gewährleistet.

Eigenmächtige Handlungen an der Anlage sind zum eigenen Schaden und zum Schaden der Mitbewohner.

Bei Problemen benachrichtigen Sie uns bitte unter der Tel. 034633 3150, dann wird alles weitere in die Wege geleitet.



9. Der heiße Draht - wir sind gern für Sie da!

MIETERSERVICE

Simon Wald Teamleiter/Bereich Mücheln
Sebastian Bielig Weißenfels
Jens Vietmeyer Merseburg/Braunsbedra

simon.wald@wgkohlegeiseltal.de
sebastian.bielig@wgkohlegeiseltal.de
jens.vietmeyer@wgkohlegeiseltal.de

Dr. Hartmut Süptitz Technik
Christian Heinrich Technik
Margrit Trench Reparaturannahme

hartmut.sueptitz@wgkohlegeiseltal.de
christian.heinrich@wgkohlegeiseltal.de

Während der Geschäftszeiten
Tel. 034633 3150

RECHNUNGSWESEN

Denis Heinzemann Teamleiter
Angela Bräutigam Controlling
Ute Probst Finanzbuchhaltung
Heike Ehlert Mitgliederwesen
Angela Möhring Betriebskosten

denis.heinzemann@wgkohlegeiseltal.de
angela.braeutigam@wgkohlegeiseltal.de
ute.probst@wgkohlegeiseltal.de
heike.ehlert@wgkohlegeiseltal.de
angela.moehring@wgkohlegeiseltal.de

DIENSTLEISTUNGS-GMBH

Janette Börner Buchhaltung
Marco Kowarschik Technik
Sven Peters Bereichsleiter

Tel. 034633 31515
janette.boerner@wgkohlegeiseltal.de
marco.kowarschik@wgkohlegeiseltal.de
sven.peters@wgkohlegeiseltal.de

BEREITSCHAFTSDIENST (NOTFALL)
Außerhalb der Geschäftszeiten
Tel.: 0163 3156116

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Wohnungsgenossenschaft
"Kohle Geiseltal" e. G.
Am Stadion 1
06242 Braunsbedra
Tel. 034633 3150

REDAKTION
Simon Wald
FOTOS
Wohnungsgenossenschaft
"Kohle Geiseltal" e. G.

E-mail: info@wgkohlegeiseltal.de Gestaltung: diartfoto.de

HINWEIS

Trotz sorgfältiger Prüfung der Informationen kann eine Garantie für die Richtigkeit nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

UNSERE SPRECHZEITEN

Mo. bis Do. 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

UNSERE BANKVERBINDUNG:

Kreditinstitut: Saalesparkasse Halle
BIC: NOLADE21HAL

IBAN: DE88 8005 3762 3520 0008 05



7. Tanz im Advent

Wohnungsgenossenschaft

„KOHLEGEISELTAL“ e.G.



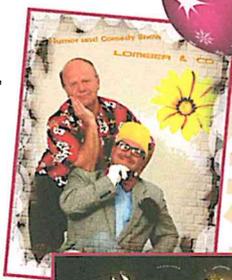
Liebe Mitglieder und Mieter,

zu unserem „7. Tanz im Advent“ am 28. November 2015, um 14:30 Uhr, möchten wir Sie alle recht herzlich in die Gastwirtschaft & Hotel „Hallescher Anger“ in 06618 Naumburg, Hallescher Anger 1 einladen, um uns gemeinsam auf die schöne Adventszeit einzustimmen.

Die Eintrittskarte kostet **30,00 €**/Person (Getränke sind nicht enthalten).

Im Preis enthalten sind:

- Abholung vom Wohnort (Buszeiten werden noch bekannt gegeben)
- Kaffee und Kuchen
- ein buntes Weihnachtsprogramm mit Unterhaltung von Lomeier & Co vom Limbacher Varietè, Weihnachtstombola, Tanzmusik mit dem Duo C&S und Glühwein am Lagerfeuer bei der Feuershow von „Las Fuegas“.
- reichhaltiges kaltes und warmes Buffet, Eisbombe
- Rückfahrt zum Wohnort (Rückfahrt 21:00 Uhr).



Sofern Sie teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte bis spätestens **30.10.2015** den unteren Abschnitt zu. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anmeldung schriftlich erfolgen muss.

Nach Zahlungseingang übersenden wir Ihnen dann die Eintrittskarte.

Diese ist beim Einlass vorzuzeigen und wird danach noch für die Weihnachtstombola benötigt.

Da die Plätze leider auf Grund der Räumlichkeit begrenzt sind, zählt der Eingang Ihrer Anmeldung.

Auszug aus dem Programm:
 14:00 Uhr Einlass
 14:30 Uhr Beginn, Eröffnungsrede
 weihnachtliches Kaffeekränzchen
 Ehrung der Mitglieder für
 Ihre 50-jährige Mitgliedschaft
 Glühwein am Lagerfeuer
 Feuershow mit Las Fuegas
 21:00 Uhr Ende

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Wohnungsgenossenschaft



Anmeldung zum „7. Tanz im Advent“ in der Gastwirtschaft & Hotel „Hallescher Anger“ in 06618 Naumburg, Hallescher Anger 1. Preis 30,00 € pro Person

Name, Vorname:

Anschrift:

Anzahl der Personen:

Telefonnummer:

Leider können wir durch das SEPA-Verfahren, den Betrag nicht mehr so einfach von Ihrem Konto abbuchen. Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 30.10.2015 auf das Konto der Wohnungsgenossenschaft „Kohle Geiseltal“ e.G. Bankverbindung: Saalesparkasse BIC: NOLADE21HAL IBAN: DE88 8005 3762 3520 0008 05 oder zahlen es einfach in der Geschäftsstelle in Braunsbedra ein.

Ich/Wir wünsche(n) die Hin- und Rückfahrt durch die Genossenschaft: Ja Nein

Datum, Unterschrift

